

12.12.2019

Übergang Zeitkarten auf Rurtalbus

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Zeitkarten im Kreis Düren gehen von der DKB und der BVR auf die Rurtalbus über. (© Rurtalbus)

Die Übernahme des Busverkehrs im gesamten Kreis Düren durch die Rurtalbus beinhaltet die Übernahme sämtlicher Schüler- und Abo-Kunden, die aktuell noch mit der DKB und der BVR vertraglich gebunden sind.

Der Übernahme der persönlichen Daten und der erteilten SEPA-Lastschriftmandate für den Einzug der Forderungen muss durch einen neu ausgefüllten Bestellantrag zugestimmt werden. Die entsprechenden Bestellanträge wurden inzwischen an alle betroffenen Kunden verschickt, verbunden mit einem persönlichen Anschreiben, in dem dieser notwendige Vorgang beschrieben wurde.

Die Anträge müssen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Rurtalbus GmbH zurückgesendet werden. Die Bescheinigung/Bestätigung einer möglicherweise notwendigen Berechtigung durch den Schulträger oder den Arbeitsgeber ist nicht erforderlich, da diese aus dem ursprünglichen Antrag übernommen werden kann.

Der Einzug der Forderungen erfolgt weiterhin über die ASEAG, die für die Rurtalbus die Verwaltung der Abonnement-Kunden übernimmt. Die entsprechenden Beträge ändern sich nur, falls dies bereits bei dem Einzug im Dezember angekündigt wurde – hiervon betroffen sind die Inhaber der ABO-Zeitkarten (Fun-Tickets, Aktiv-ABO und Monatskarten für Erwachsene und Schüler) – die Elternbeiträge (6,00 und 12,00 Euro) und die Preise der AzubiTickets (62,00 Euro und 20 Euro für NRWupgrade) bleiben unverändert.

Die Chipkarten der bisherigen DKB-Kunden müssen nicht ausgetauscht werden - dies ist nur bei den Schülerkarten der BVR notwendig. Der Austausch dieser Karten erfolgt im Monat Januar und die neuen Karten werden dabei direkt an die Kunden nach Hause geschickt. Bis zum Erhalt der neuen Karte, behält die alte Karte ihre Gültigkeit und ist im vollen Umfang nutzbar. Die künftigen Beförderungsbestimmungen bleiben ebenfalls unverändert.